

Presseinformation

19. Dezember 2025

LH Mikl-Leitner und LH-Stv. Landbauer: 30 Jahre AUDI FIS Skiweltcup am Semmering

„Ein Stück Wintersportgeschichte, das nur dank der 400 freiwilligen Helferinnen und Helfer möglich wird“

30 Jahre AUDI FIS Skiweltcup wird heuer am Semmering gefeiert – die Damenrennen finden am 27. und 28. Dezember statt. In einer Pressekonferenz am heutigen Freitag informierten Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, Sportlandesrat und LH-Stellvertreter Udo Landbauer, LSV NÖ Präsident Wolfgang Labenbacher, OK-Chef Franz Steiner und Zakhar Palytsia, Eigentümerversorger der Panhans Holding Group GmbH, über die Vorbereitungen zu den Jubiläumsrennen.

Heuer schreibe man ein Stück Wintersportgeschichte, sagte Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner: „30 Jahre Skiweltcup am Semmering – in einer der schönsten Regionen der Welt - das ist eine Wintersportgeschichte, auf die wir wirklich stolz sind, ein absolutes Highlight.“ Und heuer komme dem eine besondere Dimension dazu, erklärte sie. „Als im Weltcup-Kalender kurzfristig ein Platz frei wurde, weil Liezen ausfiel, war uns rasch klar: Wir springen ein.“ Sie sprach von einer Gemeinschaftsleistung der Organisatoren, der Bevölkerung vor Ort, der Bergbahnen, dem Land Niederösterreich und vor allem der 400 freiwilligen Helferinnen und Helfer, die ein Weltcup-Rennen dieser Qualität möglich mache.

Mikl-Leitner betonte außerdem: „Der Semmering wird zur Bühne für ganz Niederösterreich, die Bilder gehen um die Welt und das ist die beste Werbung für uns: die mediale Wertschöpfung liegt bei rund 2,5 Millionen Euro.“ Zudem seien die Weltcuprennen am Semmering starker Tourismusmotor in Niederösterreich „und wecken Lust auf einen Urlaub bei uns in Niederösterreich.“ Doch es gehe um weit mehr als um Wirtschaftszahlen, so die Landeshauptfrau: „Der Weltcup am Semmering erzeugt ein Wir-Gefühl und stärkt den Stolz auf unsere Heimat. 30 Jahre Weltcup am Semmering sind für uns ein Versprechen für die Zukunft. Wir brauchen keine Alpenriesen, um Weltklasse zu liefern, sondern Menschen, die gemeinsam anpacken. Vielen Dank an alle, die diesen Weltcup bei uns

Presseinformation

ermöglichen.“

LH-Stellvertreter und Sportlandesrat Udo Landbauer sprach von großer Spannung bereits im Vorfeld. „Allein die Verhandlungen waren heuer an Spannung kaum zu toppen und ich bin überzeugt, dass das ein gutes Vorzeichen für ein spannendes und erfolgreiches Rennwochenende ist.“ Der Skiweltcup am Semmering sei Beweis, „dass wir in Niederösterreich Sportereignisse auf Spitzen-Niveau auf die Beine stellen können.“ Es sei eine große Ehre, den Hirschenkogel wieder im besten Licht präsentieren zu dürfen. „Damit zeigen wir nicht nur der Welt, wie schön unser Bundesland, unsere Heimat, ist, sondern auch, dass wir den großen Skigebieten qualitativ um wirklich nichts nachstehen“, so Landbauer. „Unsere Skiasse im Fernsehen zu sehen, ist auch der beste Ansporn für unsere Kinder und Jugendlichen, selbst Sport zu machen.“

Landbauer dankte dem WSV Semmering, der sich bei der Organisation selbst übertroffen habe. „Ein großes Danke auch an die rund 400 ehrenamtlichen Helfer, die mit großem Einsatz und mit viel Leidenschaft zum Gelingen dieses Weltcup-Wochenendes beitragen – ob als Rutscher, im Pistendienst, im Rennbüro oder im Ordnungsdienst“ – sie alle seien das Rückgrat dieser Veranstaltung. Der Dank des LH-Stellvertreters ging auch an den Österreichischen Skiverband und der Semmering Hirschenkogel Bergbahnen GmbH „sowie allen Sponsoren, ohne deren Engagement ein Event dieser Größenordnung nicht realisierbar wäre.“

Auch LSV NÖ Präsident Wolfgang Labenbacher sprach dem ÖSV, dem WSV Semmering und dem Sportland NÖ seinen Dank aus, „dass der Rhythmuswechsel in der Abfolge des Damenweltcups am Semmering durchgeführt werden konnte. Wir sind uns bewusst, dass die Herausforderungen diesbezüglich groß waren, und es ist dies keine Selbstverständlichkeit.“ Die sportlichen Erwartungen an das heimische Damenteam seien nach den bisherigen Saisonergebnissen berechtigt, so Labenbacher, der auf Erfolge von Julia Scheib und Katharina Truppe verwies.

Zakhar Palytsia von der Panhans Holding Group GmbH betonte, dass die Weltcuprennen einen enorm hohen Marketingwert hätten. „Wir werden unser Bestes tun, um die besten Voraussetzungen für die Rennläuferinnen und die Besucher zu bieten“, so Palytsia. Er sprach auch von zukünftigen Projekten, die

Presseinformation

den Semmering zu einer Ganzjahres-Sportdestination weiterentwickeln sollen.

OK-Chef Franz Steiner sagte: „Ohne unser starkes Team wäre die Durchführung einer internationalen Veranstaltung dieser Größenordnung unmöglich. Aus heutiger Sicht laufen alle Vorbereitungen nach Plan, auch die Schneekontrolle hat jetzt grünes Licht gegeben. Die heurigen Rennen stehen ganz unter dem Motto ‚30 Jahre Skiweltcup am Semmering‘ – darauf freuen wir alle uns besonders, die Weltcupparty ist angerichtet“, so Steiner.

Alle Informationen rund um die Rennen unter: www.wsv-semmering.at/weltcup



(v.l.) LH-Stellvertreter Udo Landbauer, Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und OK-Chef Franz Steiner am Semmering.

© NLK Burchhart

Weitere Bilder



Am Semmering (v.l.n.r.) LSV NÖ Präsident Wolfgang Labenbacher, LH-Stellvertreter Udo Landbauer, Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und OK-Chef Franz Steiner am Semmering und Zakhar Palytsia, Eigentümervertreter der Panhans Holding Group GmbH.

© NLK Burchhart

Presseinformation



(v.l.) LH-Stellvertreter Udo Landbauer, Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und OK-Chef Franz Steiner am Semmering.



(v.l.n.r.) Zakhar Palytsia, Eigentümerversorger der Panhans Holding Group GmbH, LH-Stellvertreter Udo Landbauer, Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und OK-Chef Franz Steiner am Semmering und LSV NÖ Präsident Wolfgang Labenbacher.

© NLK Burchhart